



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Schul-, Sozial- und Familien- ausschusses am 17. November 2009

1. Schulanmeldungen an den Grundschulen

Anfang d. Monats haben die Schulanmeldungen an den beiden Grundschulen in Ostbevern zum Schuljahr 2010/2011 mit folgendem Ergebnis stattgefunden:

- Ambrosius-Grundschule: 80 Kinder
- Franz-von-Assisi-Grundschule: 52 Kinder

Es ist abzusehen, dass für rd. 10 Kinder ein Verfahren auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes eingeleitet wird. Hiervon kommt für 5 bis 6 Kinder der Gemeinsame Unterricht in Betracht. Zunächst sind die schulärztlichen Untersuchungen abzuwarten.

Bei dieser geringeren Anzahl von schulpflichtigen Kinder im Vergleich zu den Vorjahren werden an der Ambrosius-Schule nur drei Eingangsklassen und an der Franz-von-Assisi-Schule wir bisher zwei Eingangsklassen zum kommenden Schuljahr gebildet werden können.

2. Schulbeförderung zum Schulzentrum in Ostbevern und Telgte

In den vergangenen Wochen hat das Schulverwaltungsamt morgens Kontrollfahrten in den Schulbussen aus den Bauernschaften und dem Ortsteil Brock zum Schulzentrum Ostbevern durchgeführt. Auf den sechs Schülerbeförderungsstrecken mussten in zwei Bussen ab den letzten Haltestellen max. 10 Schüler stehen. Bei den Rückfahrten haben alle Schüler einen Sitzplatz.

Zur Beförderung der rd. 350 Schülerinnen und Schüler aus Ostbevern, die die Realschule und das Gymnasium in Telgte besuchen, sind morgens sechs Busse im Einsatz, darunter im Regelfall ein Gelenkbus. Bei Kontrollen war festzustellen, dass nur wenige Schüler keinen Sitzplatz hatten.

Die am stärksten frequentierte Haltestelle morgens mit rd. 80 Schülern ist am Liener Damm. Dort wird der Einstieg in die Busse bereits seit fünf Jahren durch Aufsichtspersonen (überwiegend Eltern) überwacht. Diese Aufsicht wurde in den letzten Tagen weiter optimiert, indem alle Personen mit reflektierenden Warnsicherheitswesten ausgestattet wurden und eine Sperrfläche angelegt wurde, damit die Schüler einen größeren Sicherheitsabstand beim Eintreffen der Busse einhalten. Es bleibt festzuhalten, dass bei den Kontrollen morgens keine Auffälligkeiten bei der Schülerbeförderung nach Telgte zu beobachten waren.

Bei den Rückfahrten vom Schulzentrum in Telgte zurück nach Ostbevern entsteht beim Einstieg starkes Gedränge in die Busse und viele Schüler bekommen keinen Sitzplatz. In Gesprächen mit der Stadt Telgte wird in den nächsten Tagen die Situation genauer beleuchtet und nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

3. Kinder- und Jugendbericht

Die Gemeinde Ostbevern, der Kreis Warendorf und das Jugendwerk Ostbevern e. V. haben in diesem Jahr das Projekt „Deine Meinung zählt – Kinder und Jugendbericht Ostbevern“ durchgeführt.

Auf der Jugendkonferenz am vergangenen Donnerstag (12.11.2009) im Edith-Stein-Haus wurden die Ergebnisse der bisherigen Aktionen (Befragungen in den Schulen und an den Jugendtreffpunkten, Fragebogenaktion u. a.) vorgestellt. Die Jugendlichen hatten zum Abschluss des Projektes Gelegenheit, nochmals ihre Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen zu den meistgenannten Themenbereichen:

- Busverbindungen
- Treffpunkte und Räume für Jugendliche und
- Sportmöglichkeiten

persönlich vorzubringen und mit Vertretern der örtlichen Politik zu diskutieren. Von dieser Möglichkeit machten die Jugendlichen an diesem Nachmittag rege Gebrauch.

Die Ergebnisse der Befragungen und der Jugendkonferenz werden nun im Kinder- und Jugendbericht Ostbevern zusammengefasst. Der Kreis Warendorf wird den Bericht in einer der ersten Sitzungen des Schul-, Sozial- und Familienausschusses im Jahre 2010 vorstellen.

4. Integrationsbericht des Kreises Warendorf

Die Integration von Zuwanderinnen und Zuwandern ist eine Aufgabe der Zukunft und verlangt vor allem von der Politik Entscheidungen und entsprechende Maßnahmen. Der Kreisausschuss des Kreises Warendorf hat deshalb am 09.05.2007 beschlossen, einen Integrationsbericht zu erstellen. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess sollen Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie die Träger von Maßnahmen eingebunden werden.

Ein wichtiger Bestandteil des Planungsprozesses ist die Beteiligung der Bevölkerung – mit und ohne Zuwanderungsgeschichte -. In allen Städten und Gemeinden sollen die Menschen Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen, Erwartungen und Anregungen auf Integrationsforen einzubringen.

Das Integrationsforum in Ostbevern wird am Samstag, 28.11.2009, 15.00 – 18.00 Uhr im Forum der Ambrosius-Grundschule stattfinden.

Unter Beteiligung von Vereinen und Verbänden, der Tageseinrichtungen, der Schulen sowie des Jugendwerkes erwartet die Besucher ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Ich lade alle Interessierte zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

5. Zuschüsse an Vereine und Verbände

Die Gemeinde Ostbevern unterstützt – entsprechend ihrer Richtlinien – Vereine, Verbände und Institutionen im sozialen Bereich, besonders im Bereich der geschlechterspezifischen Arbeit, der Partizipation von Jugendlichen, der Qualifizierung von Jugendlichen sowie im Bereich der generationsübergreifenden Aktivitäten jährlich mit einem Sonderzuschuss in Höhe von 500 €.

In den vergangenen Jahren wurden das Partizipationsprojekt des Jugendwerkes, die geschlechterspezifische Arbeit (Jungenarbeit) der Josef-Annegarn-Schule, die Sprachförderung in der Tageseinrichtung „Zauberburg“ sowie der Filmclub mit seiner generationsübergreifenden Arbeit mit der Sonderförderung bedacht.

In diesem Jahr geht die Sonderförderung an die Jugendfeuerwehr Ostbevern. In der Jugendfeuerwehr werden Mädchen und Jungen durch Schulungen und Aktionen an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt. Mit dieser Förderung soll das besondere ehrenamtliche Engagement der rd. 30 Mädchen und Jungen gewürdigt und gefördert werden.

6. Begegnungszentrum „Lienener Damm“

Vertreter aller örtlichen Vereine und Verbände waren am Montag, 16.11.2009 in das Forum der Ambrosius-Grundschule zu einer Besprechung zum Thema „Begegnungszentrum Lienener Damm“ eingeladen. Ziel der Besprechung sollte es sein, den tatsächlichen Bedarf für ein „Begegnungszentrum“ mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen in Ostbevern gemeinsam zu erörtern und eine möglichst hohe Identifikation des Projektes in der Bevölkerung festzustellen.

Das Interesse an einem Begegnungszentrum scheint in Ostbevern eher gering zu sein. Lediglich 16 Vertreter der 120 eingeladenen Vereine und Verbände nahmen an dieser Veranstaltung teil. Bis auf wenige Ausnahmen sehen die Vertreter ihre bisherigen Übungsräume als ausreichend an.

In den Haushalt 2010 der Gemeinde Ostbevern sind Planungskosten für ein Begegnungszentrum eingeplant. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ist über das weitere Vorgehen zu entscheiden.